

Positive – Constructive - Proaktiv

33. Weltkongress der World Organisation of Workers (WOW) in Frankfurt



Vom 5.-7.10.2016 fand der **33. Weltkongress der World Organisation of Workers (WOW)** in Frankfurt / Bad Soden im Ramada Hotel statt.

Die WOW vereint insgesamt 130 Gewerkschaften aus über 60 Ländern der Welt und hat derzeit 1,7 Millionen Mitglieder. Die DHV - Die Berufsgewerkschaft und die Christliche Gewerkschaft Metall (CGM) sind bereits seit vielen Jahren Mitglieder der WOW und engagieren sich auf der internationalen gewerkschaftlichen Ebene.

Der Kongress stand unter dem **Motto „Positive, Constructive, Proactive“**. Es soll dafür stehen, dass Würde und Selbstbestimmung in der Arbeit und an Arbeitsplätzen möglich ist. Arbeitnehmerrechte müssen in gemeinsamer Anstrengung geschützt und verbessert werden. Die WOW schaut durch die Augen ihrer internationalen Mitglieder auf die Weltwirtschaft. Deshalb dürfen die Ideale, von denen die gemeinsamen Anstrengungen getragen werden, nicht aufgegeben werden, auch wenn die Umstände schwierig sind.

In seiner Ansprache unterstrich WOW Präsident Roel Rotshuizen daher vor allem die gemeinsamen Ziele und gemeinsamen Werte, die die christlichen Gewerkschaften weltweit eien. Die WOW werde daher auch in der Zukunft weiterhin einen positiven Einfluss auf die Beschäftigungsbedingungen in der Welt nehmen und versuchen, die Situation der Arbeitnehmer/innen zu verbessern, um eine menschenwürdige Arbeit für alle Menschen auf der Welt sicherzustellen. Dies werde auch künftig unter anderem über die Beteiligung der WOW an Konsultationen der International Labour Organization (ILO) geschehen, welche für die Formulierung und Durchsetzung internationaler Arbeits- und Sozialstandards zuständig ist. Die Arbeitnehmer/innen brauchen, so Rotshuizen in seiner sehr mitreißenden Ansprache, eine internationale Gewerkschaftsdachorganisation die positiv, konstruktiv und proaktiv ist im Geiste der Solidarität der Arbeitnehmer/innen der Welt.



Christian Hertzog

Den Reigen der Grußworte eröffnete **Adalbert Ewen**, Bundesvorsitzender der CGM mit der Vorstellung der Region und mit sehr persönlichen Gedanken zum Thema sozialer Arbeitsbedingungen und der stetigen Weiterentwicklung der Arbeitswelt. Im Anschluss verlas Ewen stellvertretend für alle eingesendeten schr. Grußworteden den Redebeitrag von Thomas Oppermann (MdB, SPD). Danach sprachen unterem anderem **Henning Röders**, Bundesvorsitzender der DHV sowie **Christian Hertzog**, Generalsekretär des CGB.

In seinem Grußwort ging der Generalsekretär auf die besondere Verantwortung der Gewerkschaften für die Arbeitsbedingungen der Menschen weltweit ein. Er unterstrich, dass das gewerkschaftliche Handeln auf die Bedürfnisse der Menschen ausgerichtet sein muss, da Gewerkschaftsarbeit kein Selbstzweck sein darf. „Es ist eben gerade nicht nur sozial, was Arbeit schafft, sondern Arbeit ist nur dann sozial, wenn die Arbeitsbedingungen und die Vergütung eine menschenwürdige Existenz ermöglichen“ beendete der Generalsekretär sein Grußwort.

Alle Grußwortredner waren sich einig darin, die WOW entscheidend weiter nach vorne zu bringen, um dabei mitzuwirken, der Welt ein menschlicheres Antlitz zu geben und ebenso zur Kontinuität von Solidarität und stabilen guten Lebensbedingungen beizutragen. Denn, es darf nicht vergessen werden, dass gesellschaftspolitisches Engagement in nicht wenigen Ländern sehr gefährlich für das eigene Leben sein kann.



Die Eröffnungsveranstaltung wurde von einem „Fahnenfeuerwerk“ flankiert, bei der die Kongresshalle mit Fahnen der Herkunftsländer der Mitgliedsorganisationen ausgeschmückt wurde. Das Fahnenmeer demonstrierte eindrucksvoll sowohl die Vielfalt, als auch die Einheit der Organisation der WOW. Der erste Tagungstag endete mit einem Stehempfang am Abend, der durch die musikalische Untermalung von Kay Lehnert abgerundet, einen stimmungsvollen Ausklang fand.

Am 6. und 7.10. berichteten die Vertreter der Länder von ihren Aktivitäten. Die Mitgliedsorganisationen des Kongresses verabschiedeten drei Resolutionen der afrikanischen Gewerkschaften und setzten damit ein starkes Zeichen für die Gewerkschaftsfreiheit in Afrika im Kampf gegen Repressalien, Übergriffen und Entlassungen von Arbeitnehmer/innen, die sich in Gewerkschaften engagieren. Zudem gab es eine Solidaritätsbekundung des WOW Kongresses für die Aktionen der Gewerkschafter/innen in Indonesien, die für bessere Arbeitsbedingungen in der Tabakindustrie kämpfen.



WOW Europavorstand

Neben der internationalen Gewerkschaftsarbeit standen die **Wahlen der Mitglieder des Europa- und Weltvorstands** der WOW im Mittelpunkt des Kongresses. In den Europavorstand wurde aus Deutschland Adalbert Ewen (CGM) gewählt. Mitstreiter im Europavorstand sind Günther Trausnitz, Rolf Weber, Søren Fibiger Olesen, Wolfgang Pischinger, Mara Erdelj, Ike Wirsinga, Gonzalo Postigo Zabay und Roel Rotshuizen.

Oberste Priorität in der Gewerkschaftsarbeit wird es für den Europavorstand weiterhin sein, die Idee des Europäischen Sozialmodells voranzubringen und für die

Entwicklung eines gemeinsamen Europas zu arbeiten, in dem Friede und Stabilität herrschen und in dem die arbeitenden Menschen und ihre Familien in den Genuss voller Menschen- und Bürgerrechte kommen.

Neuer **Präsident der WOW** wurde **Søren Fibiger Olesen** (von der dänischen Gewerkschaft Krifa). In seiner Eröffnungsrede dankte Fibiger Olesen seinem Amtsvorgänger Roel Rotshuizen für die engagierte und erfolgreiche Arbeit in den vergangenen Jahren.

Durch die themenreichen und erbaulichen Tage führte Bjørn van Heusden, Geschäftsführender Sekretär der WOW, dem wir alle an dieser Stelle für sein Engagement und die ausgezeichnete Organisation des Kongresses danken möchten. Nicht nur der Tagungsort und das Hotel waren sehr geeignet, auch die vielen helfenden Hände haben sehr gute Arbeit bei diesem Kongress geleistet.



Positiv, Konstruktiv und Proaktiv“ – viele Gewerkschafter/innen füllen tagtäglich diese Ideale mit Leben. Das Motto des Weltkongresses wird daher auch nach dem Kongress seine Gültigkeit behalten.

Tipp: Das neue Buch von Piet Nelissen, langjähriges Vorstandsmitglied der WOW, „The downfall of the WLC and the rise of the WOW“ ist ein persönlicher Bericht aus dem Leben eines Vollblut-Gewerkschafters und eine interessante und lesenswerte Lektüre.